

Tiere sollen kein Weihnachtsgeschenk sein!



Der ungünstigste Zeitpunkt, sich ein Tier mit nach Hause zu nehmen, ist sicherlich die Zeit um den Weihnachtstrubel.

Ein Tier braucht Ruhe und Geborgenheit, auch ein großes Maß an Zuwendung, um sich in der neuen Umgebung eingewöhnen zu können. Schenken Sie daher zu Weihnachten ein Sachbuch und die Utensilien, die Sie zum Einzug für ihr Haustier brauchen und suchen Sie nach dem Feiertagstrubel mit der ganzen Familie ein passendes Haustier für sich aus. In den Tierheimen gibt es viele herrenlose Tiere, die nur einen Wunsch haben – eine Familie, die ihnen für immer ein liebevolles Zuhause gibt.

Informieren Sie sich auch über die Anforderungen, welche an Sie bei der Haltung Ihres Haustieres gestellt werden. Kaufen Sie keine Tiere auf Märkten im Ausland, deren Herkunft ungewiss ist. Oftmals werden diese auch unter schrecklichen Bedingungen gezüchtet! Vermeiden Sie auch spontane Aktionen und bedenken Sie das individuelle Lebensalter der Tiere (Hunde und Katzen können bis zu 20 Jahre alt werden).

Leider gibt es noch immer viele Menschen, die glauben, das neue Jahr lautstark mit einem Feuerwerk und einer Knallerei begrüßen zu müssen. Unter diesem Lärm werden neben unserer Haustieren auch Kinder, alte und kranke Menschen entsetzlich leiden. Bitte achten Sie daher darauf, dass zu Silvester Ihre Haustiere rechtzeitig ins Haus genommen werden – Hunde sollen nur noch an der Leine nach draußen geführt werden. Ihr Tierarzt berät Sie gerne, wie Sie den Stress Ihres Tieres so gering wie nur möglich halten können. Auch für Wildtiere ist der Jahreswechsel die schlimmste Zeit im Jahr: Nicht nur die Futterbeschaffung ist mühsam – sie leiden auch furchtbar unter der Knallerei und ihre Flucht in Panik endet daher oft mit dem Tod.